|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Raten Sie mal!**
2. Welches war der höchste Preis, den man für einen Euro zahlen musste?

[ ] 1.25 CHF [ ] 1.52 CHF [ ] 1.12 CHF [*X*] 1.68 CHF1. Wie viel kostete ein Euro bei seiner Einführung am 1.Januar 2002?

[*X*] 1.48 CHF [ ] 1.20 CHF [ ] 1.00 CHF [ ] 1.34 CHF1. Wie viel verlieren die Detailhändler in der Schweiz im Jahre 2015 wegen dem Einkaufstourismus?

Geschätzte … Milliarden Franken[ ] 0.5 [ ] 1.2 [ ] 5.5 [*X*] 11 1. **Fragen zum Film**
2. Warum ist die Schweiz beliebt für Geldanlagen?

*Von Kriegen verschont, politische und wirtschaftliche Stabilität, Rechtssicherheit.*1. Warum stieg der Wert des Frankens an?

*Wegen der Überschuldung einiger Staaten fürchten Anleger um den Wert des Euros. Dies führt zu einer höheren Nachfrage, was zum Anstieg des Frankenwertes führt.*1. Welches Problem entsteht für den Export bei einem starken Franken?

*Die Ware verteuert sich, was zu Umsatzeinbussen führt.* 1. Wie können exportorientierte Unternehmen auf den starken Franken reagieren?

*Längere Arbeitszeiten bei gleichem Lohn, Kurzarbeit, Stellenkürzungen, Abwanderung ins Ausland.*1. **Berechnen Sie den Preisunterschied von Produkten in der Schweiz und in der EU**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Produkt** *z.B.* | **Preis Deutschland** | **Preis Schweiz** | **Unterschied in CHF** |
| *WASA Knäckebrot Original* | *1.53* | *2.28* | *0.75* |
| *Kinder Pinguin* | *1.42* | *1.70* | *0.28* |
| *weitere individuell* | … | … | … |

1. **Ordnen Sie die Gründe den entsprechenden Feldern zu, indem Sie dort die entsprechende Nummer notieren. Was ist damit gemeint? Besprechen Sie das mit ihrer/m BanknachbarIn.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1 | Hohe Qualitäts- und Serviceansprüche | 2 | Dichtes Filialnetz |
| 3 | Hohe Zollkosten beim Warenimport | 4 | Hohes Lohnniveau |
| 5 | Spezialvorschriften  | 6 | Hohe Kaufkraft |
| 7 | Steigende Abgaben und Gebühren  | 8 | Hohe Mieten / Bodenkosten |
| 9 | Hohe Beschaffungskosten  | 10 | Wenig Ausweichen auf Ersatzprodukte |
| 11 | Vom Staat festgesetzte oder beeinflusste Preise | 12 | Kleiner Markt |

**Angebotsseite***2, 4, 8, 9, 12***Staat***3, 5, 7, 11***Nachfrageseite***1, 6, 10*1. **Bereiten Sie ein Streitgespräch vor. Wählen Sie eine der aufgeführten Personen aus und notieren Sie aus deren Sicht Argumente über den Einkaufstourismus.**

***Pro- Argumente:**** *Erhält mehr fürs Geld 🡪 günstiger*
* *Druck erzeugen, um Preise in der Schweiz zu senken*
* *Fördert Innovation in der Schweiz*
* *Keine Unterstützung der Gewinnmarge von Konzernen*

***Kontra- Argumente:**** *Preisanpassung führt zu Lohnsenkung in der Schweiz*
* *Arbeitsplätze gehen verloren*
* *Lohn dort investieren, wo er verdient wird*
* *Anfahrt mit Auto ökologisch fragwürdig*
* *Fördert Schmuggel*
* *Verkehrs- und Parkplatzprobleme am Einkaufsort*
 |